

## Wo die Feuerräder rollen

### Dolberg

Die Dolberger Pfarre wurde wahrscheinlich von dem Edelmann Werner von Thuleberg – oder Dolberg – um die Mitte des 12. Jahrhunderts herum gegründet, urkundlich erwähnt findet man sie jedenfalls erstmalig 1193.

Zur Zeit des Edlen Werner gab es auf dem Grund des heutigen Dolberg einen gleichnamigen „Oberhof“ – einen Verbund mehrerer auseinander liegender Höfe. Mit dem Bau der ersten Pfarrkirche dürfte sich dieses Bild nach und nach verändert haben, denn es war durchaus üblich, dass man Speicher rund um die Kirche baute und den Kirchhof auch befestigte. Die Kirche wurde religiöses und kulturelles Zentrum, ein Markt entstand, und zum Ende des Mittelalters hatten sich die ersten Wirte, Händler und Handwerker in Dolberg niedergelassen.

Pestepidemien, Kriege und Missernten bremsten jedoch das Wachstum des Dorfes immer wieder: Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ging es so richtig bergauf.

Im 20. Jahrhundert fanden viele wohl auch Arbeit auf der Zeche, denn es wird berichtet, dass die Zechenbahn zeitweise auch Arbeiter zwischen Dolberg und Ahlen hin- und hertransportierte.

Seit 1979 ist Dolberg der südlichste Stadtteil Ahlens und wird von seinen Einwohnern liebevoll gepflegt.

Eine besondere Spezialität Dolbergs: Zu Ostern rollen hier – wie in alten Schriften überliefert – brennende Osterräder den Halberg herab.

Ein Besuch Dolbergs lohnt sich!



Dolberg um 1890



WERSE RAD WEG